



von Helmut Markwort

Vom Kampf der sparsamen Fünf gegen die Verschwender und die Gierigen

Dienstag

Das Etikett ist genial: „Die sparsamen Vier“. Die EU-Länder Österreich, Niederlande, Dänemark und Schweden haben sich selber so genannt, und alle Welt hat den Begriff übernommen. Die vier haben sich in tage- und nächtelangen Streitereien um die Verteilung von EU-Milliarden nicht auseinanderdividieren lassen. Im Gegenteil. Sie haben Zuwachs bekommen. Die finnische Ministerpräsidentin hat sich dem Quartett angeschlossen. Seit ein paar Tagen gibt es also fünf Sparsame.

Das positive Signal der Sparsamkeit drängt andere EU-Länder in negative Ecken. Wenn die fünf sparsam sind, werden andere zu Verschwendern. Etwas freundlicher könnte man sie die Spendablen nennen. Eine dritte Gruppe, vor allem Staaten aus dem Süden Europas, bekämpft jede Sparsamkeit. Sie fordern möglichst viele Milliarden, am liebsten als Zuschüsse und nicht als Kredite. Ob sie das Geld für notwendige Reformen nutzen oder damit marode Unternehmen stützen, möchten sie nicht von der Kommission oder den Geberländern kontrollieren lassen.



Zwei Sparsame Der Niederländer Rutte und der Österreicher Kurz haben viel erreicht

Als Zweitkonflikt kam hinzu, dass Länder wie Ungarn und Polen ihre inneren Ordnungen nicht von Brüssel korrigieren lassen wollen.

Da alle Themen nur einstimmig von allen 27 Chefs verabschiedet werden können, muss sich niemand wundern, wie lange die Gespräche dauerten.

Der Weg zur Einigung war mit Kompromissen gepflastert. Die sparsamen Fünf haben viel

durchgesetzt: kräftige Rabatte für ihre Länder und mehr Kredite statt Zuschüsse.

An diesen Erfolgen hat Kanzlerin Merkel wenig Anteil. Sie hat Deutschland vom ursprünglichen Kurs der Sparsamkeit weggeführt.

Gemeinsam mit Frankreich hat sie Höchstzuschüsse vorgeschlagen. Sie half Macron, eine Doppelrolle zu spielen. Der französische Präsident posiert als Großeuropäer, muss aber zur Gruppe der Gierigen gezählt werden.

Er hat es geschafft, dass meist nur Italien und Spanien als Empfänger genannt werden. Tatsächlich gehört sein Land zu den größten Profiteuren.

Im Merkel-Macron-Plan war Frankreich mit 39 Milliarden vorgesehen, komplett als Zuschuss, kein Cent Kredit.

Merkel musste zusehen, wie die sparsamen Fünf Positionen durchsetzten, für die früher auch die Bundesrepublik stand.

Manche Äußerung des Österreichers Kurz und des Niederländers Rutte hätte ich gerne von der Kanzlerin gehört, aber die hat sich umgepolt.

Wie sie den Schwenk zur Großzügigkeit herbeigeführt hat, ist bemerkenswert. Keine Beschlüsse im Parlament oder



Zweierlei Maß Der Linke Ramelow darf weitermachen, der Fußballspieler Effenberg flog aus der Nationalmannschaft

auf einem Parteitag. Die Linien, die seit Helmut Kohl und Theo Waigel halten, hat sie im Alleingang gelöscht. Von Widerstand war nichts zu hören.

Die Hirtin wechselte den Weg.

Die Herde folgte. Das Schweigen der Lämmer bedrückt den Demokraten.

Mittwoch

Als der deutsche Nationalkicker Stefan Effenberg während der Weltmeisterschaft 1994 Zuschauern den Mittelfinger entgegenstreckte, warf ihn Bundestrainer Vogts aus der Mannschaft.

Als vorige Woche der thüringische Ministerpräsident Ramelow einem AfD-Abgeordneten im Landtag den Mittelfinger zeigte und ihn einen „widerlichen Drecksack“ nannte, passierte ihm gar nichts.

Die Parlamentspräsidentin gehört wie der Übeltäter zur Linkspartei. Die Abgeordneten hat offenbar nicht überrascht, dass im bürgerlichen Westenanzug ein primitiver Prolet steckt.

FOCUS-Gründungschefredakteur Helmut Markwort ist seit November 2018 FDP-Abgeordneter im Bayerischen Landtag.

Sommerangebot: 52 Ausgaben FOCUS lesen, die ersten 4 Ausgaben gratis + **150 €** Scheck!

52 Ausgaben
FOCUS für
nur 225,60 €
+ **150 €**
sichern!



Lesen Sie 52 Ausgaben FOCUS und bezahlen Sie nur 48 Ausgaben!

Sie erhalten 52 Hefte für nur 225,60 € anstatt ~~244,40 €~~. Zusätzlich erhalten Sie als besonderes Dankeschön einen **150 €** Verrechnungsscheck, den Sie bei Ihrer Bank oder Sparkasse bequem einlösen können.

Jetzt Vorteile sichern:

- ✓ 52 Ausgaben lesen, die ersten 4 Ausgaben **gratis**
- ✓ Verrechnungsscheck über **150 €** für Sie
- ✓ Pünktliche Lieferung in Ihrem Briefkasten
- ✓ Portofreie Zustellung – die Kosten übernehmen wir für Sie
- ✓ Kostenlose Urlaubsunterbrechung

Gleich bestellen:

☎ **0180 6 4801000*** 🖱 **focus-abo.de/11monate**

Für zunächst 48 Ausgaben zum Preis von zzt. 225,60 € + 4 Ausgaben gratis. Wenn der FOCUS nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit in Textform gekündigt wird (Datum des Zugangs), verlängert sich das Abo automatisch um je 1 weiteres Jahr zum Preis von zzt. 244,40 €/52 Ausgaben. Alle Preise in Euro inklusive der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Auslandskonditionen auf Anfrage: 0049 180 6 4801000*. Sie haben ein gesetzl. Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.focus-abo.de/agb abrufen. *Dieser Anruf kostet 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz. Aus dem Mobilnetz max. 0,60 €/Anruf – Ausland abweichend. Verantwortlicher und Kontakt: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg für die FOCUS Magazin Verlag GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen (siehe www.burda.com/de/gvv). **Datenschutzinfo:** Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0049 781 6 396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 | b, f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

Aktionsnr.: 643639E31

FORD HYBRID WOCHEN



**BIS ZU 6.000€
HYBRID BONUS¹** + **TOP
ZINS²** + **5 JAHRE
GARANTIE³**

Aller guten Dinge sind drei. Sichern Sie sich genau den Ford Hybrid, der zu Ihnen passt. Mit 5 Jahren Garantie³, Top-Zins² und bis zu 6.000 € Hybrid Bonus¹. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihren teilnehmenden Händlern und auf www.ford.de/Hybrid-Wochen

Ford

**BEREIT FÜR
MORGEN**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach §2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): 4,7–1,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 115–26 g/km (kombiniert); Explorer Plug-in-Hybrid und Kuga Plug-in-Hybrid Stromverbrauch: 20,53–15,8 kWh/100 km (kombiniert).

Beispielfotos von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Der Ford Hybrid-Bonus ist ein modellabhängiger Herstellerbonus und wird gewährt bei teilnehmenden Ford Händlern beim Kauf eines neuen Ford Hybrid-Modells der Baureihen Fiesta, Focus, Puma, Mondeo, Kuga und Explorer. Gültig für Privatkunden. Beispielrechnung anhand eines Ford Kuga Vignale 2.0 l EcoBlue Hybrid, 110 kW (150 PS): unverbindliche Preisempfehlung € 40.064. Abzüglich € 6.000 Ford Hybrid-Bonus = € 34.064. Im Falle des Ford Kuga Plug-in-Hybrid und Ford Explorer Plug-in-Hybrid können Käufer zusätzlich den staatlichen Umweltbonus beantragen. Die Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA, solange die Förderung Bestand hat. Mehr Informationen unter bafa.de ²Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln. ³Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Hybrid-Modells der Baureihen Fiesta, Focus, Puma, Mondeo, Kuga und Explorer nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen.